

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
Abteilung Infrastruktur

01054 Dresden

Kundennummer (sofern bekannt)

Antragsnummer (wird von der SAB ausgefüllt)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung
Richtlinie eHealthSax - Teil A

Titel der Maßnahme

1. Antragsteller

Name bzw. Firma

Ansprechpartner | Projektleiter

Straße, Hausnummer

Telefonnummer

PLZ Ort

E-Mail-Adresse

Rechtsform

Datum erster Registereintrag

Registergericht

Registernummer

Bankverbindung
Kontoinhaber

IBAN (Eingabe ohne Leerzeichen)

Kreditinstitut

2. Angaben zur Maßnahme

2.1 Kurzbeschreibung der Maßnahme

Allgemeinverständliche Maßnahmebeschreibung (Hinweis: eine ausführliche Beschreibung ist als Anlage beizufügen)

2.2 Art der Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)

- Maßnahmen, die mittels digitaler Prozesse die Abläufe im Gesundheitswesen abbilden, erweitern oder verbessern und die gegebenenfalls mobile alltagsübliche elektronische Kommunikation ermöglichen
- patientenorientierte digitale Anwendungen, die den Zugang zum Versorgungssystem erleichtern oder den regulären Versorgungspfad unterstützen oder ergänzen
- Maßnahmen zur Etablierung, Integration oder Erweiterung inter- und intrasektoraler digitaler Netzwerke, die die Gesundheitsversorgung verbessern, beispielsweise sektorenübergreifende Vernetzungsprojekte sowie Maßnahmen und Projekte zur Akzeptanzförderung digitaler und telemedizinischer Anwendungen

2.3 Durchführungsort und Zeitraum

Straße, Hausnummer
geplanter Maßnahmebeginn (TT.MM.JJJJ)

PLZ Ort
geplantes Maßnahmeende (TT.MM.JJJJ)

Hinweis: Die Projektlaufzeit beträgt höchstens drei Jahre.

2.4 Kooperation (betrifft nur Kooperationsvorhaben)

Falls Sie ihr Projekt in Kooperation mit anderen Antragstellern durchführen, führen Sie diese bitte an.
Der Antragsteller ist Projektkoordinator:¹

- ja nein

Hinweis: Die Kooperationspartner schließen eine Kooperationsvereinbarung und legen diese mit dem ersten Auszahlungsantrag bei der SAB vor. Hinweise zur Kooperationsvereinbarung finden im Vordruck 64232.

Name des Kooperationspartners nach Punkt III Nr. 2 der Richtlinie	PLZ	Ort	Handelsregister-/ Vereinsregisternummer	Projektkoordinator
				<input type="checkbox"/>

3. Finanzierungsplan

3.1 Angabe zur Vorsteuerabzugsberechtigung

Der Antragsteller ist gem. § 15 UStG für das Vorhaben zum Vorsteuerabzug berechtigt:

- ja
- nein
- besteht teilweise in Höhe von %
- Die Bescheinigung für Vorsteuerabzugsberechtigung ist beigelegt

Hinweis: Wenn der Antragsteller für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, sind hier die Ausgaben um die anrechenbare Vorsteuer zu mindern.

3.2 Geplante Ausgaben

Investitionsausgaben	geplante Ausgaben (in €)	davon zuwendungsfähig (in €)
Zwischensumme		

¹ Die Kooperationspartner bestimmen einen Projektkoordinator. Ein Projektkoordinator trägt die organisatorische und inhaltliche Verantwortung für das Gesamtprojekt und ist Ansprechpartner der SAB. Jeder Kooperationspartner trägt die Verantwortung für sein Teilprojekt.

Personalausgaben²

Benötigte Angaben: Stellenanteil, Stundenanzahl, Berechnungsgrundlage, Kurzbeschreibung Projektstelle

	geplante Ausgaben (in €)	davon zuwendungsfähig (in €)
Zwischensumme		

Leistungen Dritter

	geplante Ausgaben (in €)	davon zuwendungsfähig (in €)
Zwischensumme		

Sachausgaben

	geplante Ausgaben (in €)	davon zuwendungsfähig (in €)
Zwischensumme		

	geplante Ausgaben (in €)	davon zuwendungsfähig (in €)
Gesamtausgaben		
davon Ausgaben für wissenschaftliche Begleitung oder Evaluierung³		

3.3

Geplante Einnahmen

	Betrag geplant (in €)
Eigenmittel	
Drittmittel	
Beantragte Zuwendung	
Summe	

² Personalausgaben sind maximal in der Höhe der Tarifentgelte gemäß Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) zuwendungsfähig.

³ Ausgaben für wissenschaftliche Begleitung oder Evaluierung dürfen 15 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben (im Falle von Kooperationen 15 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben aller Kooperationspartner zusammen) nicht überschreiten. Die wissenschaftliche Begleitung oder Evaluierung des Projektes oder einzelner Bestandteile ist in Art und Umfang in einer Anlage gesondert darzustellen.

Aufschlüsselung der Drittmittel

Hinweis: Bitte führen Sie Zuwendungen an, die Ihnen für das Projekt zugesagt oder in Aussicht gestellt wurden.

Förderprogramm	Zuwendungsgeber (Bund/Land/Kommune/KfW/ EU-Mittel)	Höhe (in €)	Z/D ⁴
			<input type="checkbox"/> Z <input type="checkbox"/> D
			<input type="checkbox"/> Z <input type="checkbox"/> D
			<input type="checkbox"/> Z <input type="checkbox"/> D
			<input type="checkbox"/> Z <input type="checkbox"/> D
			<input type="checkbox"/> Z <input type="checkbox"/> D
		Summe	

Bitte Nachweise beifügen! (z. B. Kontoauszug/Bankbestätigung zum Eigenanteil, Zuwendungsbescheide/Verträge zu Drittmitteln)

3.4 Auszahlungsplan

Im Kalenderjahr	beantragte Zuwendung (in €)	
20		
20		
20		
Summe		

4. Weitere beizufügende Unterlagen

4.1 Unterlagen, alle Antragsteller

- **Projektbeschreibung:**
Bitte beschreiben Sie auf max. 5 Seiten die Projektziele, Indikation, Inhalt, Beteiligte sowie den Versorgungsbezug, Patientenorientierung, intersektorale Zusammenarbeit, Interoperabilität, Nachhaltigkeit und Skalierbarkeit. Bei Bedarf können Sie eine umfangreichere Projektbeschreibung mit technischen Details, Hintergründen, Perspektiven usw. vorlegen. Bitte beachten Sie hierzu Hinweise des SMS auf unseren Internetseiten.
- Darstellung der wissenschaftlichen Begleitung oder Evaluierung des Projektes oder einzelner Bestandteile in Art und Umfang
- fakultativ: Stellungnahmen potenzieller Kostenträger, der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen, der Sächsischen Landesapothekerkammer usw. sowie Letters of Intent, mit denen die Sinnhaftigkeit und künftige Finanzierbarkeit der Maßnahmen beurteilt wird.
- De-minimis-Erklärung (wenn zutreffend) (SAB-Vordruck 60381)
- KMU-Bewertung (ergänzend zur De-minimis-Erklärung) (SAB-Vordrucke 60314, 60314-1)
- Nachweis über weitere Zuwendungen

4.2 Juristische Personen des Privatrechts

- **Kopie des aktuellen, vollständigen Registerauszuges**
- **Erklärung kein „Unternehmen in Schwierigkeiten“** (SAB-Vordruck 61369)
- **Nachweis der gesicherten Gesamtfinanzierung z. B. durch Vorlage einer Hausbankbestätigung** (SAB-Vordruck 60261) **oder Einzelnachweis der Finanzierungsanteile.**
- Anzeige eines Zeichnungsbefugten (Unterschriftenprobe) (SAB-Vordruck 61547-1)
- Personalausweiskopien aller Vertretungsberechtigten (Vorder- und Rückseite)
- Vollmachten, sofern Zeichnungsbefugte nicht durch den Registerauszug legitimiert sind

4.3 Juristische Personen des öffentlichen Rechts

- **gemeindewirtschaftliche Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde**

Hinweis: Alle Vordrucke und Informationen zum Förderprogramm finden Sie auf unseren Internetseiten www.sab.sachsen.de.

5. Erklärungen des Antragstellers

5.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben

Der Antragsteller erklärt, dass die vorstehenden und die in den Anlagen gemachten Angaben richtig und vollständig sind. Ferner versichert der Antragsteller, dass keine Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung) oder Mahn-/Klageverfahren, die für seine wirtschaftlichen Verhältnisse von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/Wechselproteste vorgekommen sind. Dem Antragsteller ist bekannt, dass falsche Angaben den/die sofortige(n) Widerruf/Rücknahme des Zuwendungsbescheides zur Folge haben können.

5.2 Erklärung zum Maßnahmebeginn

Der Antragsteller erklärt, dass das Projekt noch nicht begonnen ist und dass es auch nicht vor der Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides beziehungsweise vor der etwaigen Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns begonnen wird. Dem Antragsteller ist bekannt, dass der vorzeitige Projektbeginn ohne Genehmigung zu einer Förderunfähigkeit des gesamten Projektes und damit zum Widerruf/zur Rücknahme des Zuwendungsbescheides führen kann.

5.3 Dem Antragsteller ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird.

5.4 Der Antragsteller erklärt, dass gegen ihn keine Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt vorliegt, dem nicht fristgerecht in voller Höhe Folge nachgekommen wurde.

5.5 Der Antragsteller erklärt, dass für die zur Förderung beantragten Ausgaben keine weiteren öffentlichen Fördermittel, als die ggf. unter 3.3 angegebenen, in Anspruch genommen werden.

5.6 Dem Antragsteller ist die Richtlinie eHealthSax in der aktuell gültigen Fassung bekannt.

5.7 Der Antragsteller erklärt, dass die Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation und ausgeübten Tätigkeit eingesetzt werden. Die Personalausgaben stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Durchführung des beantragten Projekts.

5.8 Subventionserhebliche Tatsachen

Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i. V. m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass die folgenden Angaben und Erklärungen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist:

- zur Person des Antragstellers und den Registereinträgen (Nr. 1)
- zur Vorsteuerabzugsberechtigung (Nr. 3.1)
- zu Art und Höhe der Ausgaben (Nr. 3.2)
- zu den Einnahmen und zu den weiteren Zuwendungen (Nr. 3.3)
- zur De-minimis-Erklärung, DAWI-de-minimis-Erklärung und KMU-Bewertung (Nr. 4.1)
- zur Erklärung kein „Unternehmen in Schwierigkeiten“ und Nachweis der gesicherten Gesamtfinanzierung (Nr. 4.2)
- zu den wirtschaftlichen Verhältnissen, zum vorzeitigen Maßnahmebeginn und zur Rückforderungsanordnung (Nr. 5.1, 5.2, 5.4 und 5.5).

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlung (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Nach § 3 SubvG sind dem Zuwendungsempfänger die bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

5.9 Datenschutz

Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten.

Der Antragsteller erklärt, dass er das Datenschutz-Informationenblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen hat.

Antragsteller

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift | Stempel